

Wiesbadener Tagblatt.

No. 116. Montag den 19. Mai 1862.

Nachdem Herzogl. Landes-Regierung der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde zur Bestreitung ihrer Ausgaben in d. J. die Erhebung von $1\frac{1}{2}$ Sempel Kirchensteuer genehmigt hat, wird als Termin für diese Steuererhebung der 20. Juni d. J. mit einem ganzen und der 20. September d. J. mit einem halben Sempel bestimmt.

Es wird dies hiermit zur Kenntniß der Steuerpflichtigen gebracht.

Wiesbaden, den 10. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Verwalt.-Amt.
F e r g e r.

Die Bestimmung, wonach Auswanderer oder Reisende bei ihrer Ankunft in dem Gebiet der vereinigten Staaten Nordamerika's mit einem von einem amerikanischen Gesandten oder Consulatbeamten visirten Passe versehen sein müssen, ist wieder aufgehoben worden. Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. R ö s t l e r.

Gefunden eine Peitsche, ein Schlüssel, eine Cigarrenspitze.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Fischerei-Verpachtung.

Dienstag den 20. Mai c. Vormittags 10 Uhr wird die Fischerei und der Krebsfang in zehn um hiesige Stadt in den Oberförstereien Viebrich, Chausseehaus, Platte und Naurod gelegenen Domaniel Bächen, nämlich: dem Wellritz- oder Gehrnerbach, Walkmühlbach, Merobach, Frauensteinerbach, Dohheimer- oder Weilburgerbach, Sonnenbergerbach, Kloppenheimer- mit dem Erbenheimerbach und dem Hockenbergerbach auf die Dauer von 9 Jahren im Geschäftslokal der unterzeichneten Stelle öffentlich anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 6. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
B e n d e r.

5595

Holzversteigerung.

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in nachstehenden Doml. Waldungen der Herzgl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof, an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

1) Im District Fürstenroth 1r Theil:

92 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

12 $\frac{1}{2}$ " " " Brügelholz,

1 $\frac{1}{4}$ " " " Lagerholz,

4275 Stück buchenes Wellen,

32 Klafter Stockholz,

2 Karrn Schlagabraum;

2) im District Fürstenroth 3r Theil:

400 Stück gemischte Wellen;

3) im District Forellenweiher 2r Theil:

$\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Prügelholz,
25 Stück buchenne Wellen,
1 Karrn Schlagabraum;

4) im District Kohlheck:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Prügelholz,
50 Stück buchenne Wellen.

Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Wiesbaden, am 22. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

Hörten.

29

Bekanntmachung.

Die Anstellung eines weiteren Feldschützen für die Gemarkung Wiesbaden betr.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom Gestrigen soll noch ein weiterer Feldschütze für die Gemarkung Wiesbaden angestellt werden.

Die Anstellung desselben erfolgt vorerst provisorisch von jetzt an bis zum 1. October d. J. mit einer Tagegebühr von 1 fl. 12 kr.; bei guter Qualifikation kann jedoch eine ständige Anstellung im Dienste der Gemeinde in Aussicht gestellt werden.

Diesjenigen qualificirten Personen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre schriftlich einzureichenden Gesuche innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten zuzustellen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Da die am 13. d. M. stattgehabte Versteigerung des ewigen Klees von dem städtischen Acker auf dem Kastelerweg, neben Joseph Helbach und M. Schirmer, vom Gemeinderath nicht genehmigt worden ist, so soll dieser Klee Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr nochmals an Ort und Stelle zur Versteigerung kommen.

An demselben Tage, nach dieser Versteigerung, soll sodann auch der Klee von 1 Morgen des städtischen Ackers bei der Salzbad, unter der Gasfabrik, an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr will Herr Christian Vertram von hier den ewigen Klee von circa 7 Morgen im District Hainer und von circa 3 Morgen in der Gerstengewann an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Hause des H. Obristen von Holbach.

Wiesbaden, den 14. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6004

Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Philipp Adam Fach von hier läßt Montag den 19. d. M. unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Vertram'schen Versteigerung den ewigen Klee von 1 Morgen 80 Ruthen Acker in dem Aufamm in 4 Abtheilungen an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 14. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6055

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die zu dem Nachlasse der dahier verstorbenen Marie Kunigunde Schungel von Kostheim gehörigen Kleidungsstücke, 1 kleiner Koffer 2c. in dem Rathhause hieselbst versteigert.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6118 Coulin.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kleekrescenz auf den Böschungen und Nebengeländen der Herzoglichen Staats-Eisenbahn in der hiesigen Gemarkung soll wegen erfolgter Nachgebote Samstag den 24. d. M. Vormittags 10 1/2 Uhr einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Anfang wird im Bahnhof gemacht.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6119 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 19. Mai, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald-District Casarshaus. (S. Tgbl. 115.)

Feuerwehr.

Die Mannschaft für Rettung der Gebäude wird freundlichst zu einer Besprechung auf Montag den 19. Mai Abends 1/2 9 Uhr in das Local zum rothen Mann eingeladen.

Wiesbaden, 17. Mai 1862. Der Oberführer Ph. Birk.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. Mai Morgens 9 Uhr sollen auf der Dietenmühle entbehrlich gewordene Baugesenstände, als: Holz, Thüren, Fenster, Läden, Hausthüre, verschiedenes altes Eisenwerk, Gartengeländer 2c., sowie Schränke, eine Kuhgrippe, ein ein- und zweispänniger Schlitten, ein Karrngestell mit Reiter, Leiterfaß, Stoßfaß, Bütteln, Eimer, Schreinerwerkzeuge, Pferdegeschirr, ein alter und ein neuer kupferner Kessel, ein großer Kochherd mit Wasserkessel und Wasserstein 2c. gegen baare Zahlung zur Versteigerung kommen. 6055

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Wattenfabrikant** etablirt habe. Zugleich übernehme ich auch das Schumpfen der Wolle, das Stöppen der Decken und Röcke, und werde darauf sehen, Diejenigen, welche mir ihr Zutrauen schenken, auf's billigste und prompteste zu bedienen. Aufträge werden entgegengenommen Bleichstraße. 3.

6120

Ph. Schlott.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen von bester Qualität lasse ich fortwährend in Biebrich ausladen.

6065

Günther Klein.

Zur Benachrichtigung.

Alle Arten Maschinenstöpperei für Kleidermacher und Schuhmacher werden prompt und billig ausgeführt untere Webergasse 15 im Laden von

6121

Louis Fuhr.

Kleiderzeuge à 8, 10, 12, 14 fr. u. s. w. bei

6122

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Neuigkeit von der Leipziger Messe:
Kleine Haus-Concerte

für das Pianoforte **vierhändig** nach vollsthümlichen Melodien der schönsten Opern-Gefänge, Lieder, Tänze 2c. ausgewählt und bearbeitet von
P. Schubert.

Vollständig in 2 Hefen à (nur) 54 fr.

Diese Sammlung enthält die beliebtesten Stücke aus den so beifällig aufgenommenen zweihändigen Klavierwerken „**Die jungen Musikanten**“ (5 Hefte à 54 fr.) und „**Für kleine Hände**“ (75 kleine heitere Stücke für 54 fr.) Die Discant-Partie ist ganz leicht und ohne Octavenspannung.
 Vorräthig in

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

Otto Liebel, Bergolder,

Schulgasse 4.

Goldrahmen für Spiegel, Bilder, Photographien, Stickereien 2c. werden fortwährend nach dem neuesten Geschmack angefertigt und **billigst berechnet** und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. 6123

Schweinefleisch p. Pfd. 17 fr.

Gut geräucherte Winterschinken 26 fr.

" " Rinnbacken 24 fr.

" " abgekochten Schinken 48 fr.

ist fortwährend zu haben bei

W. Schlidt Wittwe.

Englische und französische Kunstwäscherei

von **A. Birk**, kleine Webergasse 4.

6125

Seiden- und Wollstoffe wasche wie neu, als: Blonden, ächte weiße und schwarze Spitzen, weiße Stuttern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Castmir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, Mäntel, gewirkte und andere Shawls, Stickerei, Zephir, Cachemirdecken; auch werden Herrn- und Damenkleider von Flecken gereinigt, Stuttern nach Muster gefärbt, Glacehandschuhe, Strohhüte werden gewaschen, braun und schwarz gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung wird zugesichert.

Chenille-Netze in allen Farben von 1 fl. 30 fr. an bei

6126

A. Ritter, Mühlgasse 11.

Ein Haus in der unteren Webergasse daber, worin schon eine Reihe von Jahren eine Specereihandlung und ein anderes Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. dieses Blattes.

6127

Champagner-Flaschen werden gekauft Marktstraße 24.

5935

Von der

Gartenlaube

ist das **Aprilheft** bereits an unsere verehrlichen Abnehmer geliefert.

Weitere Bestellungen darauf nimmt entgegen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Neueste schwarze Schreib- und Copirtinte

aus dem chemischen Laboratorium von **Dr. Emil Winkler** in Offenbach

a. M. in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Krügen zu billigen Preisen.

Alleinige Niederlage bei

298

Chr. Limbarth Taunusstraße 2.

Negligehauben, ausgesetzt zu Fabrikpreisen bei

6126

A. Ritter, Mühlgasse 11.

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Sen** abzugeben. 5038

Ein **Neck** zum Turnen steht zu verkaufen Taunusstraße 43. 6128

Verloren am Freitag Abend zwei **25 Thaler** und ein **10 Thaler** **Schein**. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Wilhelmstraße No. 14. 6129

Freundliche Bitte!

Der betreffende Herr, welcher am verflossenen Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Hausflur des Gasthofes „zur Krone“ in Dieblich eine schwarz lederne Reisetasche entwendete, wird freundlichst ersucht, doch wenigstens die darin befindlichen Notizbücher u. s. w., welche für ihn ganz werthlos sind, an die Exped. d. Bl. unfrancirt zu retourniren. 6084

Gesucht auf 1. October d. J. für eine stille Familie eine **Logis** von 6 Piecen nebst Zugehör und etwas Garten. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter der Adresse G. L. in der Exped. abzugeben. 6086

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und sonstigen Arbeiten. Zu erfragen Mühlgasse No. 13 im Hinterhaus. 6130

In einer hiesigen Modehandlung kann ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6022

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Langgasse 20. 6131

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Friedrichstraße 31. 6132

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht und kann gleich eintreten hinter die alte Colonnade bei R. Gage. 6133

Eine Haushälterin, welche die Küche gründlich versteht, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6134

Ein reinliches Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder zur Aushülfe einen Dienst. Näh. Webergasse 41 im 3. Stod. 6135

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Adolphstraße 1 im dritten Stod. 5131

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, wird gleich in Dienst gesucht Leberberg 3. 5863

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und große Liebe zu Kindern hat, auch Weißzeug nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. 6136

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann zu Buchführung zc. in die Lehre treten. Näheres in der Exped. 6040

Ein gebildeter Kaufmann, welcher die Buchhaltung versteht und wenn möglich der englischen und französischen Correspondenz mächtig ist, wird gesucht. Wo? sagt die Exped. 6042

Ein Bapfjunge wird gesucht. Näheres Exped. 6044

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Friedrichstraße 18, Parterre. 6137

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 6138

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre hier gedient und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 32, Parterre. 6139

Es wird ein tüchtiges Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 6140

3—4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 5763

6000 Gulden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit werden ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Franco Offerten unter G. H. No. 4 an die Exped. d. Bl. 6141

Emserstraße 10 mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 4727
Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Vel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Louisenstraße 21 ist vom 1. Sept. an der 3. Stock zu vermieten. 6142

Sonnenbergerstraße oder fortgesetzter Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern zu vermieten. 5580

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind sogleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

Georg hätst du's gemußt ganz genau,
hätst du gratulirt dem Alexander seiner Frau.

Einer, der's genau weiß! 6143

Der Frau Maria E... die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 40. Geburtstag. Die Wald-Gesellschaft. 6144

Das Hotel Solitude.

(Fortsetzung aus No. 109.)

Während nun der Andere über die Vergünstigung sammerte, die Militärpersonen selbst noch dann erfahren, wenn sie die Uniform abgelegt haben, wandte sich der durch den ihm gegebenen Vorzug geschmeichelte Krieger nun an mich und bemerkte: Fräulein Doris sei eine Meisterin im Zitherspiel, nur sei es gar zu schwer, sie dazu zu bringen, daß sie etwas vortrage. Sogar die Anwesenheit eines Gastes bewege sie selten dazu, sich hören zu lassen.

Sie, um ihn für seine Neckerei Lügen zu strafen, holte schnell das Instrument herbei, stimmte es und fragte die Alten: „Nichtwahr, etwas Lustiges wollen Sie? Vielleicht das schwäbische Lied?“

„Ich will gar nichts hören,“ brummte der Andere herüber. „Sonst müssen wir stundenlang bitten — heute aber...“

Sie machte Miene, das Instrument wieder wegzutragen; da aber fiel ihr der Hauptmann in den Arm und bat, des alten Brummbars drüben wegen nicht auch die Andern zu strafen. Auch der Andere bekannte die Ungerechtigkeit seines Vorwurfs, und sie griff in die Saiten. Weiter war die Melodie, doch schmerzlich

sehnüchtig waren die Worte; mir war es, als ob der in der Zither gefangene Geist des Wohllauts seine Gast durchbräche, frei herauschwebe und uns ängstlich mit seinen Schwingen umrähle. „Miranda!“ rief ich oder rief es vielmehr aus mir heraus, und ich lauschte mit angehaltenem Athem, bis die letzten Töne geisterhaft leise verloschen. Kein Wort des Danks oder der Anerkennung brachte ich hervor und Doris meinte, zu mir gewandt: „Nun, ich glaube gar, mein lustiges Lied hat Sie traurig gestimmt?“

„Ich hörte es oft in meiner Jugend singen und die Erinnerung daran hat mich nachdenklich gemacht,“ gab ich zur Antwort.

Desto lauter in ihrem Lobe waren die beiden alten Stammgäste. Es waren zwei seltsam verwitterte, ich möchte sagen antediluvianische Gestalten, zwei graue Passagiere, die den Postwagen des Todes versäumt hatten und jetzt mit großen Weitschweifigkeiten nachkutschirt werden sollten. Einstweilen saßen sie noch da im Hotel, rauchten noch, aßen noch, sprachen noch, aber alles dies in einer alten, verschollenen Art, die eigentlich nicht mehr von dieser Welt war.

Der Eine, welchen man den Herrn Hauptmann nannte, mit kurzer Stirn, gutmüthigem Bulldoggsgesicht und kurzem Schnurrbart, hatte noch einiges Leben in sich. Er besaß offenbar noch immer die Ambition, geistreich zu sein, und erzählte, als die Zither weggeworfen worden war, kleine Geschichten, die sich vor der Kleinigkeit von 40 bis 50 Jahren in der Stadt zugetragen. Als er mit der Erzählung von der tölpelhaften Adresse des Stadtraths an die Regierung fertig geworden, sagte sein Gegenmann, den man den Herrn Amtmann nannte:

„Da kann Ich Ihnen eine ähnliche Geschichte erzählen, die aber noch besser ist! Als vor dreißig Jahren der König hier durchkam, von einer Deputation begrüßt wurde und an den nunmehr in Gott ruhenden Bürgermeister Eichler die Frage stellte: wovon sich die Bürger dieser Stadt nährten, antwortete dieser: Von Heu, Majestät! Er meinte, daß die Stadt viele Wiesen habe und Heu verkaufe; wir Alle aber hießen fürderhin in der Umgegend die Heupferde.“

„Und diese Geschichte,“ rief der Hauptmann aufbrausend, „wollen Sie mir erzählen? Haben Sie sie nicht gestern von mir gehört?“

„Bei Gott, Sie können Recht haben,“ rief der alte Amtmann. „Muß mir das doch alle Abend geschehen, daß ich Ihnen eine Geschichte erzähle, die ich von Ihnen gehört habe! O mein vergeßlicher Kopf!“

Aber der Amtmann zeichnete sich nicht nur durch seine Vergeßlichkeit, er zeichnete sich auch durch die Langsamkeit aus, mit welcher alle Eindrücke zu seinem Sensorium commune zu gelangen schienen. Wenn sonst die Physiologen die Schnelligkeit anstaunen, mit welcher Sinnesindrücke fortgepflanzt werden, so konnte man sich bei ihm nicht genug über die Langsamkeit verwundern, mit welcher sie sich durch offenbar sehr widerstrebende Medien fortpflanzten. Die Telegraphenleitung vom Ohr bis zum inneren Sinne war offenbar in höchst schadhafem Zustande.

Hatte nun der Hauptmann eine komische Geschichte erzählt, so erwartete er, daß der Amtmann lachen würde und schien verstimmt, als das Lachen ausblieb. Aber es traf doch regelmäßig ein, freilich oft erst, wenn er bereits zu einer Neuigkeit traurigen, oft erschütternden Inhalts übergegangen war. Dann flammte der soldatische Zorn auf, der Hauptmann begriff nicht, wie man so etwas lächerlich finden könne, und es mußte nun ihm wieder mit vielen Umständlichkeiten erklärt werden, daß dies verspätet angekommene Lachen noch der vorletzten Geschichte gelte.

Ein Staar mit gestutzten Flügeln war indeß aus seinem offengelassenen Käfig herbeigeflattert und hatte sich auf Doris' Schultern gesetzt.

„Gi, Her', bist Du auch noch auf, alter Her'?“ sagte Doris, indem sie ihm die Rippen hinhielt.

Er sprang von ihrer Schulter herab, schritt über den Tisch und kletterte an ihrem Busen empor, bis er zu den kirschrothen Lippen, die ihn in einem Halbkreis herumgeführt hatten, reichen konnte.

(Fortf. f.)

Nachträglich 1 fl. von den Kindern B. für die 5te Glocke empfangen zu haben, becheinigt mit herzlichem Danke
Dieg.

Beiträge für die Familie (Frau u. Kinder) des verunglückten Büttner in Willmar:

Bei der Exped. d. Bl.: Von L. L. 1 fl., M. K. 1 fl., der kleinen Emilie 18 fr., Un-
genannt 24 fr., einem Engländer 1 fl., Ungenannt 1 fl., Ungenannt 3 fl.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel
u. A. Schmidt 32 fr.

8 " ditto bei May 16 fr., H. Müller 17 fr.

11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (42 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Kaufel, Fischer,
Junior, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Sauereffig, A. Schmidt
u. Stritter 16 fr.

8 " ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Finger, Flohr, Hartmann, Hoffahrt,
Lang, Finnenfohl, Matern, May, A. Müller, Petry, Philippi,
Rampott, Reinhard, Ritter, Reppert, Renntwanz, Schellenberg,
Schirmer, Schramm u. Weiz 13 fr., Kaufel, Fischer u. Stritter
12 fr.

2 " ditto bei A. Machenheimer 8 fr., Hartmann, Hippacher u. Marr 9 fr.

4 " Kornbrod bei Fischer 15 fr., May u. Wagemann 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand,
Kaufel, Finger, Füllbach, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u.
F. Machenheimer, Maldaner, Marr, H. Müller, Sauereffig, Scheffel,
A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand,
Kaufel, Finger, Füllbach, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u.
F. Machenheimer, Maldaner, Marr, H. Müller, Sauereffig,
Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, u. Westenberger.

2) F l e i s c h.

1 Mtr. Extraf. Vorschuh allg. Preis: 17 fl. 45 fr. — Bei Theis u. Wagemann 17 fl.,
Stritter 17 fl. 4 fr., Werner 17 fl. 15 fr., Vogler u. Schumacher & Poths 17 fl.
30 fr., Volz 19 fl., Dambmann 19 fl. 10 fr.

1 " Feiner Vorschuh allg. Preis: 16 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 15 fl., Theis
15 fl. 30 fr., Vogler u. Schumacher & Poths 16 fl., Werner 16 fl. 15 fr., Volz
18 fl., Dambmann 18 fl. 10 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 14 fl.,
Vogler u. Schumacher & Poths 15 fl., Werner 15 fl. 15 fr., Volz 17 fl., Damb-
mann 17 fl. 10 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl. 15 fr., Theis 11 fl.
20 fr., Wagemann 11 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 15 fr.

1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Baum 9 fr., Schnaas 10 fr., Bucher 11 fr.,
Häppler 13 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 15 fr., Meyer, Renker, Schipper,
Schramm u. Weidmann 16 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Schlidt 17 fr., Blumenstein, Bücher,
Edinghausen, Frenz sen., L. Kimmel, Renker, Chr. Ries, Schipper, Schnaas,
Schramm, Seewald, Seiler u. Schreibweiß 18 fr.

1 " Lammfleisch allg. Preis: 28 fr. — Frenz sen., L. Kimmel, Meyer, Renker,
Seewald und Stuber 26 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 30 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Meyer, Schnaas u. Schreibweiß 20 fr., Cron,
Fisch, Chr. Ries, W. Ries, Seewald u. Thon 24 fr.

1 " Schweinehälften allg. Preis: 32 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., Schlidt,
Thon, Jos. Weidmann 30 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Seewald 10 fr., Blumen-
stein, Edinghausen, Frenz sen., Häppler, Hees, L. Kimmel, Chr. Ries, Schipper,
Schnaas, Schreibweiß, Weidmann, Jos. Weidmann 12 fr., Cron, Schäfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 116) 19. Mai 1862.

R. Nielo's Erste dramatische Vorlesung im Cursaale zu Wiesbaden

6107

Dienstag den 20. Mai Abends präcis 7 Uhr:

„Was Ihr wollt?“, Lustspiel von Shakespeare.

Billets für reservirte Plätze . . . à 1 fl. 45 fr.
„nichtreservirte Plätze“ . . . à 1 „ — „
sowie Sperrsitzen für 4 Vorstellungen
für eine Familie (bis zu 4 Personen) . . . à 5 fl.
„eine Person“ . . . à 3 „

sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, bei den
Portier's des Cursaals und Abends an der Kasse.

RESTAURATION ENGEL.

Heute Montag, Nachmittags, Anfang 6 Uhr.

Franz X. Hafner beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu Ehren des hundertjährigen Geburtsfestes Fichte's ein **CONCERT** mit brillanter Beleuchtung veranstalten wird, unter Mitwirkung des Herrn **Ferdinand Bauer** und der rühmlichst bekannten Acordionspieler Gebrüder **Voigt** aus Weimar. Hierzu ladet ergebenst ein
6108 **Franz X. Hafner.**

Bekanntmachung.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital . . . 3,000,000 fl. — fr.

Reserven . . . 1,089,550 „ 53 1/2 „

Die im Jahre 1862 zur Vertheilung kommenden Gewinn-Anteile der Versicherten können von den Berechtigten von jetzt ab sowohl bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, als auch auswärts bei den Bezirks-Agenten, in Empfang genommen werden. — Indem der Unterzeichnete dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet derselbe zur Betheiligung bei der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hiermit ein und bemerkt, daß sowohl von ihm als von den Bezirks-Agenten jede gewünschte Auskunft ertheilt wird und Prospective, sowie Antragsformulare gratis verabfolgt werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.
6109

Die Hauptagentur
Weychardt.

☛ Warnung vor Täuschung. ☛

Der außergewöhnliche Absatz, dessen sich mein Malzextract-Gesundheitsbier in immer steigenderem Maße erfreut, hat vielseitig die Speculation veranlaßt, ähnlich benannte Fabrikate, wenn auch bisher stets ohne Erfolg, in den Handel zu bringen. Es sind nun abermals hieselbst mehrere Personen zusammengetreten, welche beabsichtigen, ein Bier zu produziren, das unter obiger Benennung beim Publikum eingeführt werden soll.

Wenn man auch jede solide Concurrenz achten muß, und ich speciell in Hinblick auf das beim Publikum feststehende Urtheil bezüglich der Güte meines Fabrikates eine solche wahrlich nicht zu fürchten habe, so halte ich es doch für Pflicht, in untergebenem Falle das Publikum vor einer Täuschung zu warnen, die offenbar dadurch bezweckt wird, daß man einen Mann aufzufinden gewußt und an die Spitze dieses Unternehmens gestellt hat, welcher ebenfalls **Joh. Hoff** heißt, und daß man außerdem das Vertriebslocal (als ähnlich klingend mit **Neue Wilhelmsstraße 1**) in der Wilhelmsstraße No. 1 errichtete.

Welche fernere Manöver man noch anwenden wird, um unter geborgtem Ruf dem genannten Fabrikat beim Publikum Eingang zu verschaffen, muß die Zeit lehren. Es ist selbstredend, daß ich solchen überall entgegentreten und das geehrte Publikum, welches sich meiner, thatsächlich durch wissenschaftliche Corporationen und ärztliche Autoritäten belobten, tausendfältig bewährten Präparate bedienen will, über jede neue Mystification sofort aufklären werde.

Vor der Hand bitte ich ergebenst, von meiner nachstehenden Firma gütigst genaue Notiz nehmen und dieser entsprechend, an mich zu sendende Briefe adressiren zu wollen.

Johann Hoff,

Brauermeister und Brauereibesitzer, Inhaber der großen silbernen und goldenen Medaille, in Berlin.

Neue Wilhelmsstraße 1 (dicht an der Marschallsbrücke).

Hoff'sches Malz-Extract-Gesundheitsbier.

1 Probeflasche 28 kr., 6 Flaschen 2 fl. 24 kr., bei Abnahme von 25 Flaschen 2 Flaschen Rabatt und bei Abnahme von 50 Flaschen 5 Flaschen Rabatt.

Depôt bei

Schumacher & Poths

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ruhrkohlen bester Qualität.

frisch aus den Gruben des Herrn Math. Stinnes, verkaufe von heute aus dem Schiff in Viebrich, und zwar Fettschrott zu 1 fl. 28 kr., Schmiedegries zu 1 fl. 42 kr., Ziegellohlen je nach Abnahme der Quantums zu dem billigsten Preis pr. Malter. Bestellungen darauf können bei den Herren **F. A. Nitter** (Taunusstraße) und **L. Hegel** (Louisenstraße) für mich abgegeben werden.

Wilh. Kimpel aus Taub. 5879

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenkulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
772 **A. Schollenberg**, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Beachtenswerthe Anzeige.

Kaufliebhaber und vornehmlich Privaten, welche sich in Frankfurt a. M. niederlassen wollen, werden hiermit auf die den 21. d. M. auf freiwilliges Anstehen und wegen Wegzugs des Eigenthümers stattfindende Versteigerung einer in der schönsten und nobelsten Lage innerhalb der Stadt gelegenen Villa aufmerksam gemacht. — Dieselbe wurde vor 6 Jahren neu erbaut und verbindet vermöge ihrer vortheilhaften Lage (Krögerstraße 11) die Annehmlichkeit von Stadt und Land und die ebenso geschmackvolle wie bequeme Einrichtung bietet jeden nur wünschenswerthen Comfort.

Das Haus enthält 17 Zimmern, einschließlich Salon und Badezimmer; Küche, Speisekammer, Wäschküche, 5 Mansarden und große Kellerräume. — Veranda und Balkon dienen zur Annehmlichkeit ebensowohl als zur Zierde des Hauses. — Alle Einrichtungen, als Wasserleitung, Regeneisterne, Gasleitung durch alle Räume &c. sind nach neuester Construction und im vorzüglichsten Zustande. Der im englischen Geschmack angelegte circa ein Morgen großer Garten stößt an die Promenade der Stadt und liefert bedeutenden Ertrag der feinsten franz. Obstsorten. — Nahe bei dem Hause befindet sich ein großes Hühner- und Taubenhaus nebst Räumlichkeit für Gartengeräthschaften, welches sich nach Bedarf leicht in einen Pferdestall &c. umändern läßt.

Bis zum Versteigerungstermin kann die Besichtigung täglich angesehen werden. Vorläufige Gebote werden entgegengenommen und ertheilt nähere Auskunft.

291 Carl Dunst, Krögerstraße No. 11.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabrikanten in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Beste Ofen-, Maschinen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

wieder von der Ruhr angekommen und billigt aus dem Schiff zu beziehen bei J. R. Lembach in Viebrich. 443

M. Stillger, Hänergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, steinernem und irdenem Geschirr &c. 773

Weiße Vorhanghalter und Frauen,

farbige Vorhang- u. Möbelgimben, Kordeln, Quasten, Schellenzüge &c. empfiehlt Herrmann Rayss im Einhorn. 6054

Reinstes Schweineschmalz 26 fr. per Pfd.

bei Hch. Philippi, Kirchgasse. 3379

Auf die von dem Gerichtsvollzieher Boos im Tagblatt No. 113 vom 15. d. M. auf heute ausgeschriebene Mobilienversteigerung finde ich mich veranlaßt zu bemerken, daß diese von Sprachlehrer Weber herrührenden Möbel nicht in meiner Wohnung versteigert werden.

6111

Wörner.

Café restaurant von C. Christmann.

Table d'hôte um 1 Uhr.

6059

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 11. Mai 1862.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens,
 „ „ „ Coblenz 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags,
 „ „ „ Bingen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Mannheim 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Rotterdam u. London 4mal wöchentlich.
 Von Wiesbaden nach Biebrich pr. Omnibus 6 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse No. 24.
 Biebrich, den 9. Mai 1862.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publicum und den Herrn Tapezieren die ergebene Anzeige, daß er sich an hiesigem Orte als **Baroque-Möbelschreiner** in Stühlen, Sessel, Couseuse etablirt und macht noch besonders darauf aufmerksam, daß er in diesem Fache in Mainz mehrere Jahre gewirkt hat, wodurch er sich in Anfertigung der einfachsten, wie elegantesten Arbeiten empfehlen kann.

Gottfried Müller,

5780

Kirchhofgasse No. 12.

Essiggurken bei **Ed. Hetterich**, Metzgergasse 22. 6061

Müller- und Möbelsurten, Rosshaare, Seegras, Stroh-
 sack- und Packleinen, Schechter und Drill empfiehlt

C. Dix, Metzgergasse 24. 6112

Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 5813

Messina-Orangen,

süße vollsaftige Bergfrucht, empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 6064

Chenille-, Perlen- und Eisenneze,

Flethandschuhe, Fanchon, weiße Zackenstgen in schöner Auswahl empfiehlt
 billigst **Herrmann Rayss** im Einhorn. 6054

P. P.

Wiesbaden im Mai 1862.

Ich beehre mich mein Lager En gros in Colonialwaaren, Cigarren, Thee &c. zu empfehlen, und bitte von nachstehendem Preis-Courant gütigst Notiz zu nehmen.

Durch directe Verbindungen beziehe ich meine Waare aus erster Hand und kann solche somit in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen liefern.

Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung zeichnet

mit Achtung ergebenst

Geschäftslocal:

Rheinstraße No. 11.

C. M. Lossen.

		fl.	kr.			fl.	kr.
Kaffee.				Best Pecco	per $\mathcal{R}$	3	52
Mocca, ächter,	per $\mathcal{R}$	—	46	Superior Flowery Pecco I ^a	" "	3	32
Java, braun,	" "	—	41 $\frac{1}{2}$	Pecco, fein	" "	3	4
" blau,	" "	—	39 $\frac{1}{4}$	Pecco	" "	2	32
" hochgelb	" "	—	38 $\frac{1}{2}$	Congo, extrafein,	" "	2	28
" gelb,	" "	—	36	" I.	" "	2	12
" schön grün,	" "	—	35 $\frac{1}{2}$	" II.	" "	1	48
" grün,	" "	—	34 $\frac{1}{2}$	" III.	" "	1	40
Ceylon	" "	—	33 $\frac{1}{2}$	Souchong, extrafein,	" "	2	36
Brasil	" "	—	31 $\frac{1}{4}$	" I.	" "	2	16
Zucker.				" II.	" "	1	52
Raffinade (im Hut)	per $\mathcal{R}$	—	19	Superior Gunpowder I.	" "	3	40
Melis I.	" "	—	18	" II.	" "	3	—
" II.	" "	—	17 $\frac{1}{2}$	Hayson I.	" "	2	40
Reis.				" II.	" "	2	32
Carolin	per $\mathcal{R}$	—	11	Theespitzen	" "	1	24
Tafel, fein	" "	—	10 $\frac{1}{2}$	Stearinkerzen			
Tafel	" "	—	9 $\frac{1}{2}$	per $\mathcal{R}$ von 30 kr. an aufwärts			
Thee.				(bei Abnahme von je 5 $\mathcal{R}$).			
Russischer Caravanen,	per $\mathcal{R}$	5	52	Cigarren			
Blumen Pecco	" "	5	—	in allen Sorten von 9 fl. per Mille an			
Caravanen Pecco	" "	5	—	aufwärts bis 200 fl. per Mille.			

1) Die Preise sind ohne Verbindlichkeit nach hiesigem Gewicht.

2) Kaffee und Reis gebe von $\frac{1}{8}$ Centner an ab, Thee von $\frac{1}{2}$ Pfund an aufwärts und Cigarren von 100 Stück an.

3) Bei Abnahme von Kaffee, Reis, Zucker, Stearinkerzen im Centner und mehr, Thee in der Kiste von 20 bis 40 Pfund, Cigarren mille-weise berechne ich die Waare durchgängig noch billiger, als in obigem Verzeichniß notirt.

4) Bei dem äußerst geringen Nutzen, den ich an meinen Colonialwaaren Kaffee, Reis, Zucker, Stearinkerzen nehme, versichere ich oben verzeichnete Preise dieser Artikel nur gegen comptant.

6110

Wascherei und Bleichanstalt.

Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten Publikum ihre neu eingerichtete Wascherei und Bleichanstalt.

Durch comfortable Einrichtung, sowie durch Mithilfe meiner Schwiegermutter, welche dieses Geschäft schon seit 20 Jahren betreibt, bin ich in den Stand gesetzt, alle Aufträge auf das vollkommenste auszuführen. Meine Bleichanstalt befindet sich Emserstraße direkt vor dem Schwalbacherhof. Gefällige Aufträge werden entgegen genommen in meiner Wohnung Emserstraße 22.

Frau Schmidt.

5929

Englische Strickbaumwolle

in weiß und farbig, sowie

Angorawäster

empfiehlt zu billigen Preisen

Herrmann Rayss im Einhorn.

6054

Um Verthum zu begegnen, mache ich hiermit die Anzeige, daß ich das von meinem sel. Vater geführte Geschäft nicht aufgebe, sondern unter Leitung eines tüchtigen Arbeiters jetzt in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen zu entsprechen und indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen.

G. M. Köberlein,

6062

Hof-Gürtler und Broncearbeiter Wittwe.

Clemens Schnabel, Burgstraße 10,

empfiehlt Schmelzgimpfen, Piquégallons und Knöpfe, sowie seine sonstigen Befestigungsfabrikate zu billigen festen Preisen.

6069

Buhr-Kohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen und können Bestellungen bei Herrn Kaufmann Aug. Herber (Marktstraße) gemacht werden.

5884

G. W. Schmidt in Diebrich.

Zufsteine,

in Reichtigkeit und Qualität, wie man selbe vom Niederrhein bezieht, sind stets vorräthig oder können Bestellungen auf größere Quantitäten entgegen genommen werden bei

J. R. Lembach, Diebrich.

443



Bei Bauinspector Löffen, Rheinstraße 11, ist eine zweispännige 5 bis 6füßige solid gebaute Kalesche billig zu verkaufen.

5987

70 Ruthen ewiger Klee im Nerothal gelegen, steht zu verkaufen. Römerberg 34.

6057

Im Behandeln jeder Art von Zahnleiden, Abhelfen des Schiefstandes und Einsetzen jeder Art Zähne nach den neuesten Methoden empfiehlt sich

Westenberger, pract. Zahnarzt,
5814 **Beckel**, Daniel Beckel, Webergasse No. 14.

Das mir von Herzogl. Nassauischer Correctionshaus-Direction in Kloster Eberbach übergebene Commissionslager von dessen ungebleichten Hausmacherleinen, wie Flächsen, Hänfen und Wergen verfehle ich nicht zur bevorstehenden Bleiche zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

5979 **J. W. Baum** in Schierstein.

Deutsche und französische Pianino's, Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung**

B. Schott's Söhne,
4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Cheshire- und Roquefort-Käse
empfehlen **J. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 6064

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

5839 **H. Bogelsberger** in Biebrich.

Ein schön belebtes Aquarium, ein eleganter Blumentisch und eine Kommode sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Langgasse 30. 6081

Zu beachten!

Einem mit kaufmännischen Geschäften vertrauten Mann, welcher über 2 bis 3000 fl. disponirt, kann ein sehr lohnender Erwerbszweig nachgewiesen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6082

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten, und im Innern elegant und bequem eingerichtete Häuser, welche in angenehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6113

Schöne Kanarienvögel, nebst hochgelben Holländer Weibchen und einem guten Distelfink sind zu verkaufen Goldgasse 11, Hinterbau. 6114

Ein zweiräderiges Karrnchen ist vor circa 8 Tagen abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktstraße 23. 6115

Ein noch sehr guter großer eichener Glaserker mit Glashüren und Vorstellläden und sonst verschiedene Fenster sind billig zu verkaufen Messergasse No. 24. 6116



Meln neu erbautes **Landhaus** an der Bierstadterstraße, unmittelbar hinter der Villa Sr. Majestät des Königs von Holland, mit entsprechendem Garten steht zu verkaufen.

4744

Daniel Beckel, Louisenstraße 22.

Bei **Lohnkutscher Uffel**, Metzgergasse 27, ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. 6010

Röderstraße 8 ist ein **Pferd** und zweispänniger **Wagen** zu verkaufen. 6117

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 25. März dem h. B. u. Lithographen **Wilhelm Gläflner** eine Tochter, N. **Christiane Karoline Margarethe Pauline Louise Josephine**. — Am 6. April dem h. B. u. Grouppier **Johann Heinrich Karl Siegfried** eine Tochter, N. **Josephine Dina Mathilde Maria**. — Am 21. April dem h. B. u. Lackirer u. Maler **Johann Friedrich Wilhelm Julius Wille** ein Sohn, N. **Georg Friedrich Karl**. — Am 22. April dem h. B. u. Pastetenbäcker **Philipp Heinrich Karl Rücker** eine Tochter, N. **Elisabeth Karoline Eleonore Marie**. — Am 24. April dem Kutscher **Jakob Friedrich Holtmann** von Huppert ein Sohn, N. **Christian Theodor**. — Am 25. April dem h. B. u. Buchbindermeister **Karl Friedrich August Schellenberg** ein Sohn, N. **Albert Eduard Wilhelm**. — Am 28. April eine Tochter der **Louise Nicolai** von Dogheim, N. **Pauline Helene Amalie Apollonie Rosine**. — Am 26. April dem Bader **Heinrich Weber** von Eschhofen, N. **Limburg**, eine Tochter, N. **Marie Margarethe Jakobine**. — Am 29. April ein Sohn der **Johannette Wilhelmine Groß**, verw. **Weber**, N. **Friedrich Robert**. — Am 30. April dem Tagelöhner **Wilhelm Philipp Karl Krämer** von Ramschied, N. **Schwalbach**, ein Sohn, N. **Karl Wilhelm Adolf**.

Proclamirt. Der h. B. **Simon Mayer Sulzberger**, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Vorbetters **Mayer Sulzberger**, und **Süßchen Adler** von Hanstätten, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Sattlers u. Handelsm. **Jakob Isak** daselbst. — Der Schuhmacher **Georg Franz Fischer** hier, B. zu Wallau, ehl. hinterl. Sohn des gew. das. Schuhmachers **Kaspar Fischer**, und **Magdalena Ernst** von Wappershain, ehl. hinterl. Tochter des gew. das. Adersmanns **Johann Kaspar Ernst**. — Der B. u. Schreiner **Karl Wilhelm Vogt** zu Diebrich, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. u. Schreinermeisters **Johann Adam Vogt**, und **Pauline Karoline Margarethe Sophie Hoffmann** dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Schuhmachermeisters **Georg Philipp Hoffmann**. — Der Bürstenmacher **Franz Karl Müller** dahier, B. zu Diedenbergen, ehl. led. Sohn des das. B. u. Schreinermeisters **Joh. Franz Müller**, und **Katharine Kappes** dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u. Munitionärs bei Herzogl. Artillerie **Johann Kappes**.

Getraut. Der B. u. Mülhlarzt zu **Gebenheim** **Karl Christian Felix Roth** und **Maria Elisabeth Katharine Jakobine Koch** von da. — Der h. B. und Schmied **Melchior Horne** und **Kath. Louise Sternberger** von hier. — Der h. B. u. Schreiner **Christian Dahlem** und **Katharina Elise Theodore Heerlein** von hier. — Der Schreiner **Johann Konrad Klink** von Breckenheim und **Katharina Harse** von Königshofen. — Der Tagelöhner **Johann Hartmann** von Schwanheim und **Kath. Elisabeth Philippine Holzhäuser** von Bleidenstadt. — Der h. B. u. Mechaniker **Valentin Ludwig Faust** und **Wilhelmine Christiane Gmfermann** von Born. — Der B. u. Schuhmacher **Johann Hofmeister** von Mainz und **Johannette Christiane Fraund** von hier. — Der verw. h. B. u. Theater-Secretär **Heinrich Karl Eduard Dreher** und **Helene Karoline Schmidt** von hier.

Gestorben. Am 9. Mai **Karl Peter Friedrich**, des Portiers **Johann Peter Weidenfeller** von Kleinholbach Tochter, alt 10 M. 16 J. — Am 9. Mai **Hermine Louise Friederike Wilhelmine**, geb. Genth, des Herzogl. Obersäcklers **Karl Stahl** zu Gaub Ehefrau, alt 33 J. 3 M. 29 J. — Am 9. April **Bertha**, des Rentners **Heinrich Kruthoffer** Tochter, alt 2 M. 23 J. — Am 10. Mai der Chemiker **Karl Ludwig Wigelius**, hinterl. Sohn des gew. Herzgl. Rechnungskammer-Präsidenten **Heinrich Friedrich Wigelius** dahier, alt 26 J. 1 J. — Am 11. Mai **Heinrich Adam Christian Adolf**, des Maurers **Simon Grohmann** von Oberselters Sohn, alt 3 J. 13 J. — Am 12. Mai der Korbmacher **Andreas Eichhorn** dahier, alt 83 J. 10 J. — Am 12. Mai **Katharine Elise Helene Johanne**, des Schulpedellen **Friedrich Jakob Gigerich** dahier Tochter, alt 1 J. 18 J. — Am 12. Mai der h. B. u. Tagelöhner **Johann Jakob Buchner**, alt 64 J. 6 M. 28 J. — Am 12. Mai der Buchhändlergehilfe **Wilhelm Balduin Rudolf Anton Gasteier**, des Herzogl. Revisors **Johann Christian Gasteier** dahier Sohn, alt 19 J. 11 J. — Am 14. Mai **Joseph Dörr** von Glashütten, alt 24 J. — Am 15. Mai der Tagelöhner **Philipp Friedr. Weil** von hier, alt 62 J. 4 M. 10 J. — Am 16. Mai **Eduard Wilhelm Philipp Karl**, des h. B. u. Tagelöhners **Johann Anton Philipp Kiffel** Sohn, alt 2 J. 9 M. 15 J.